



(12) **EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG**

(43) Veröffentlichungstag:
31.03.1999 Patentblatt 1999/13

(51) Int. Cl.⁶: **E05D 5/08**

(21) Anmeldenummer: **98116507.9**

(22) Anmeldetag: **01.09.1998**

(84) Benannte Vertragsstaaten:
AT BE CH CY DE DK ES FI FR GB GR IE IT LI LU
MC NL PT SE
 Benannte Erstreckungsstaaten:
AL LT LV MK RO SI

(30) Priorität: **30.09.1997 DE 29717508 U**

(71) Anmelder:
MEPLA-WERKE LAUTENSCHLÄGER GmbH &
Co. KG
D-64354 Reinheim (DE)

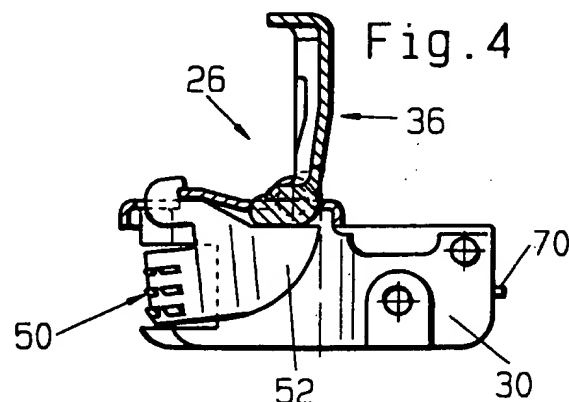
(72) Erfinder: **Lautenschläger, Horst**
64354 Reinheim (DE)

(74) Vertreter:
Helber, Friedrich G., Dipl.-Ing. et al
Zenz, Helber & Hosbach
Patentanwälte
Scheuergasse 24
64673 Zwingenberg (DE)

(54) **Möbelbeschlagteil zur werkzeuglosen Montage in einer Ausnehmung in einem Möbelteil, insbesondere Türflügel-Anschlagteil für Möbelscharniere**

(57) Möbelbeschlagteil (26) für die werkzeuglose Montage in einer Ausnehmung in einem plattenförmigen Möbelteil. Der Möbelbeschlagteil weist einen in die Ausnehmung einsetzbaren Halteteil (30) auf, an dessen oberem freien Rand ein radial vorstehender, in Anlage an die Außenseite des Möbelteils führbarer Flansch vorgesehen und mit einem Klemmelement versehen ist, welches durch eine Handhabe (36) in klemmende Anlage an die Wandung der Ausnehmung aufspreizbar ist.

Das Klemmelement ist als sich über einen Teil der Höhe und einen Teil des Umfangs des Halteteils erstreckender und im Erstreckungsbereich im wesentlichen an die Kontur der Ausnehmung angepaßter Bügelkörper (50) ausgebildet, an welchem beidseitig Hebelansätze (52) vorgesehen sind, welche um eine gemeinsame Achse verschwenkbar am Flansch oder in Flanschnähe am Halteteil angelenkt sind. Die Handhabe (36) ist auf der Oberseite des Flanschs um eine parallel zur Schwenkachse des Bügelkörpers (50) verlaufende Schwenkachse verschwenkbar angelenkt und weist im Bereich ihrer verschwenkbaren Lagerung am Flansch jeweils einen unter den Flansch vortretenden Nockenansatz auf, die an jeweils einer an den Hebelansätzen (52) vorgesehenen Nocken-Gegenflächen angreifen.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Möbelbeschlagteil für die werkzeuglose Montage in einer Ausnehmung in einem plattenförmigen Möbelteil, mit einer gegenüber der Ausnehmung mit Untermaß bemessenen, in die Ausnehmung einsetzbaren Halteteil, an dessen oberem freien Rand ein radial vorstehender, in Anlage an die Außenseite des Möbelteils führbarer Flansch vorgesehen ist, und mit einem in montiertem Zustand innerhalb der Ausnehmung liegenden Klemmelement, welches durch eine auf dem Befestigungsflansch angeordnete, von Hand betätigbare Handhabe im wesentlichen radial in klemmende Anlage an die Wandung der Ausnehmung aufspreizbar ist.

[0002] Möbelbeschlagteile, bei denen wenigstens ein als Befestigungszapfen ausgebildeter Halteteil in einer Ausnehmung oder Bohrung in einem plattenförmigen Möbelteil eingesetzt und mittels einer verschwenkbar angeordneten Handhabe ohne Werkzeug in der Ausnehmung in Klemmanlage bzw. aus der Klemmanlage bringbar sind, sind bekannt (DE- 195 27 600 C2).

[0003] Auch als Einstecktopf ausgebildete, versenkt in eine Ausnehmung in der Rückseite eines Türflügels zu montierende Türflügel-Anschlagteile von Möbelscharnieren dieser Art sind bekannt (DE- 195 21 909 A1), bei denen an den beiden seitlichen Abflachungen des Trogteils je ein Klemmelement radial nach außen verschwenkbar angeordnet ist, welche jeweils einen auf dem Befestigungsflansch nach außen weisend angeordneten angesetzten Hebelarm aufweisen, an deren äußeren freien Enden jeweils eine verschwenkbar auf dem Befestigungsflansch gelagerte Handhabe angreift, welche - abhängig von ihrer Schwenkstellung - über die Hebelarme die Klemmelemente zwischen der ausgeschwenkten Befestigungsstellung und der zurückgeschwenkten Freigabestellung des Anschlagteils in der Türflügel-Ausnehmung verstellen. Die beiden Klemmelemente sind durch eine sicherungsringartige flache Biegefeder in die Freigabestellung vorgespannt. Diese Biegefeder ist an ihren äußeren, der Wandung der Ausnehmung zugewandten seitlichen Randbereichen mit zugespitzten Vorsprüngen versehen, die beim Aufschwenken der Klemmelemente in die Wandung der Ausnehmung eindringen und so eine zusätzliche formschlüssige Verriegelung des Türflügel-Anschlagteils gegen Austritt aus der Ausnehmung gewährleisten. Dieser Türflügel-Anschlagteil hat sich in der Praxis außerordentlich bewährt. Infolge des relativ komplexen Aufbaus ist der Herstellungsaufwand und sind somit auch die Herstellungskosten jedoch erheblich.

[0004] Der Erfindung liegt demgegenüber die Aufgabe zugrunde, einen Möbelbeschlagteil, insbesondere einen Türflügel-Anschlagteil der hier in Frage stehenden Art zu schaffen, welcher durch einen vereinfachten Aufbau eine preisgünstigere Herstellung ermöglicht, ohne daß hierbei die einfache und schnelle, werkzeuglose Montage und Demontage oder die sichere Veran-

kerung in montiertem Zustand beeinträchtigt wird.

[0005] Ausgehend von einem Möbelbeschlagteil der eingangs erwähnten Art wird diese Aufgabe erfindungsgemäß dadurch gelöst, daß das Klemmelement als sich über einen Teil der Höhe und einen Teil des Umfangs des Halteteils erstreckender und im Erstreckungsbereich im wesentlichen an die Kontur der Ausnehmung angepaßte Bügelkörper mit beidseitig angesetzten, auf der Außenseite des Halteteils liegenden Hebelansätzen ausgebildet ist, welche um eine gemeinsame Achse verschwenkbar am Flansch oder in Flanschnähe am Halteteil angelenkt sind, daß die Handhabe auf der Oberseite des Flanschs um eine parallel zur Schwenkachse des Bügelkörpers verlaufende Schwenkachse zwischen einer vom Flansch hochgeschwenkten und einer auf dem Flansch aufliegenden Stellung verschwenkbar angelenkt ist, und daß die Handhabe im Bereich ihrer verschwenkbaren Lagerung am Flansch jeweils einen unter den Flansch vortretenden Nockenansatz aufweist, die an jeweils einer an den Bügelkörper-Hebelansätzen vorgesehenen Nocken-Gegenfläche angreifen.

[0006] In einer vorteilhaften, als Türflügel-Anschlagteil für Scharniere bestimmten Weiterbildung kann der Möbelbeschlagteil so ausgebildet sein, daß der Halteteil in an sich bekannter Weise als beidseitig seitlich abgeflachter trogartiger Topfteil mit an dessen oberem Rand angesetztem und in der bestimmungsgemäßen Montagelage auf der Rückseite des jeweiligen Türflügels aufliegender und die Türflügel-Ausnehmung zumindest teilweise abdeckenden, einstückig angesetzten Befestigungsflansch ausgebildet ist, wobei der metallische Bügelkörper im Bereich der in der bestimmungsgemäßen Montagstellung innerhalb der Türflügel-Ausnehmung der benachbarten Türflügel-Randkante gegenüberliegenden Wandungsbereich des Topfteils vorgesehen ist und die um eine gemeinsame Achse verschwenkbar am Befestigungsflansch oder am Topfteil angelenkten flachen Hebelansätze über die Außenseite der seitlichen Abflachungen des Trogteils geführt sind.

[0007] Der Bügelkörper kann dabei zumindest in seinem, der Kontur der Wandung der Ausnehmung angepaßten Teil in einem Ausschnitt in der Wandung des Topfteils angeordnet sein.

[0008] Alternativ kann dieser Teil des Bügelkörpers aber auch auf der Außenseite der Wandung des Topfteils angeordnet sein.

[0009] Der Bügelkörper weist dabei zweckmäßig in seinem in Klemmanlage an die Wandung der Türflügel-Ausnehmung bringbaren Bereich einen bogenförmigen Abschnitt auf, dessen Außenradius der zur Aufnahme des Topfteils bestimmten Türflügel-Ausnehmung entspricht.

[0010] Dabei empfiehlt es sich, den Bügelkörper auf seiner Außenseite mit zur Wandung einer zur Aufnahme des Topfteils bestimmten Türflügel-Ausnehmung vortretenden Haltezähnen oder Halterippen zu

versehen, welche also in die Wandung eindringen und somit über eine rein klemmende, d.h. kraftschlüssige Halterung des Türflügel-Anschlagteils hinaus einen zusätzlichen Formschluß erzeugen.

[0011] Der Bügelkörper wird dabei vorzugsweise als Stanz-Preßteil aus Metallblech ausgebildet, wobei ein Material verwendet wird, welches dann - z.B. durch geeignete Wärmebehandlung - in seinem im Topfteil montierten Zustand federhart ausbildbar ist.

[0012] Auch der Topfteil und der Befestigungsflansch sind bevorzugt ein integraler Stanz-Preßteil aus Metallblech.

[0013] Die Hebelansätze am Bügelkörper weisen zweckmäßig jeweils einen, einen Schlitz im Befestigungsflansch durchsetzenden und eine Begrenzungskante des jeweiligen Schlitzes umgreifenden Hakenansatz auf. Die beiden Hakenansätze bewirken also die verschwenkbare Lagerung des Bügelkörpers am Befestigungsflansch.

[0014] Die Handhabe hat in bevorzugter Ausgestaltung der Erfindung die Form einer niedrigen U-förmigen Bügelplatte, welche im Bereich der freien Enden ihrer beiden U-Schenkel jeweils verschwenkbar auf dem Befestigungsflansch gelagert ist.

[0015] Dabei sind dann an den freien Enden der U-Schenkel Zapfenansätze vorgesehen, welche jeweils in eine im Befestigungsflansch ausgebildete Lageraufnahme eingreifen.

[0016] Die Handhabe wird dabei mit Vorteil als integraler Druckgußteil aus Metall ausgebildet, an den auch die durch jeweils ein Fenster im Befestigungsflansch durchgeführten Nockenansätze integral angegossen sind.

[0017] An der Außenseite des dem Bügelkörper gegenüberliegenden Wandungsbereich des Topfteils wird zweckmäßig wenigstens ein zugespitzter oder schneidenartig zugespitzter Vorsprung, z.B. in Form einer in Umfangsrichtung verlaufenden Rippe, vorgesehen, der bzw. die sich als Reaktion der bei der Montage des Türflügel-Anschlagteils zwischen dem Bügelkörper und der Wandung der Ausnehmung auftretenden Klemmkräfte auf der dem Bügelkörper gegenüberliegenden Seite ebenfalls in die Wandung der Ausnehmung eingräbt bzw. eingraben.

[0018] Um sicherzustellen, daß der Bügelkörper bei einer erforderlichen Demontage beim Hochschwenken der Handhabe auch tatsächlich aus seiner Klemmstellung in die Freigabestellung überführt wird, empfiehlt es sich außerdem, an der Handhabe und/oder dem Bügelkörper Rückstellelemente vorzusehen, welche den Bügelkörper bei einer Verschwenkung in die hochgeschwenkte Stellung zwangsläufig aus der klemmenden Anlage an der Wandung der Ausnehmung in eine aus der Klemmstellung zurückgezogene Freigabestellung zurückziehen.

[0019] Die Erfindung ist in der folgenden Beschreibung zweier Ausführungsbeispiele in Verbindung mit der Zeichnung näher erläutert, und zwar zeigt:

Fig. 1

eine perspektivische Ansicht eines Möbelscharniers mit einem in der erfindungsgemäßen Weise ausgebildeten Türflügel-Anschlagteil;

Fig. 2

eine Ansicht auf die Unterseite des aus Metallblech hergestellten Türflügel-Anschlagteils, gesehen in Richtung des Pfeils 2 in Fig. 1;

Fig. 3

eine Schnittansicht entlang der in Figur 2 durch die Pfeile 3-3 veranschaulichten Schnittebene;

Fig. 4

eine in der Schnittführung der Figur 3 entsprechende Schnittansicht durch den Türflügel-Anschlagteil, jedoch mit in die Freigabestellung hochgeschwenkter Handhabe;

Fig. 5

eine der Figur 2 entsprechende Unteransicht des Einstecktopfs des Türflügel-Anschlagteils ohne montierten Bügelkörper und Handhabe;

Fig. 6

eine Schnittansicht durch den in Figur 5 gezeigten Einstecktopf mit der durch die Pfeile 6-6 in Figur 5 veranschaulichten Schnittführung;

Fig. 7

eine Ansicht auf die Unterseite der Handhabe des in den Figuren 2 bis 4 gezeigten Einstecktopfs;

Fig. 8

eine Schnittansicht, gesehen in Richtung der Pfeile 8-8 in Figur 7;

Fig. 9

eine Draufsicht auf die Handhabe, gesehen in Richtung des Pfeils 9 in Figur 8;

Fig. 10

eine teilweise geschnittene Ansicht der Handhabe, gesehen in Richtung der Pfeile 10-10 in Figur 9;

Fig. 11

eine Unteransicht auf den als Klemmkörper des Türflügel-Anschlagteils vorgesehenen Bügelkörper;

Fig. 12

eine Schnittansicht des Bügelkörpers, gesehen in Richtung der Pfeile 12-12 in Figur 11; und

Fig. 13

eine der Figur 3 ähnliche Ansicht eines abgewandeten Türflügel-Anschlagteils in der Montagestellung mit herabgeschwenkter Handhabe; und

Fig. 14

eine der Figur 13 entsprechende Ansicht

des abgewandelten Türflügel-Anschlagteils, jedoch mit in die Freigabestellung vorge-schwenkter Handhabe.

[0020] In Fig. 1 ist schematisch ein in seiner Gesamt-
heit mit 20 bezeichnetes Möbelscharnier dargestellt, bei
welchem ein als langgestreckter Tragarm 22 ausgebil-
deter, an der Seitenwand eines Schrankes einstellbar
befestigbarer Korpus-Anschlagteil über einen von zwei
Scharnierlenkern, von denen nur der eine Scharnierlen-
ker 24 gezeigt ist, gebildeten Gelenkmechanismus mit
einem in der erfindungsgemäßen Weise ausgebildeten,
versenkt in einer Ausnehmung in der Rückseite eines -
nicht gezeigten - Türflügels montierbarer Türflügel-
Anschlagteil 26 gekoppelt ist. Der Türflügel-Anschlag-
teil 26 weist einen - im gezeigten Fall aus Metallblech im
Stanz-Preßverfahren hergestellten - Scharnier- oder
Einstecktopf 28 auf, der in der nachstehend in Verbin-
dung mit den Figuren 5 und 6 beschriebenen Weise
ausgestaltet sein kann, welcher durch das in Verbin-
dung mit den Figuren 11 und 12 beschriebene Klemm-
element am bzw. im Türflügel lösbar gehalten wird. Der
den Gegenstand der Erfindung bildende Türflügel-
Anschlagteil 26 ist in den Figuren 2 bis 4 gezeigt und
weist einen Einstecktopf 28 auf, welcher sich aus dem
eigentlichen versenkt in der - nicht gezeigten - Ausneh-
mung des Türflügels einsetzbaren Topfteil 30 und
einem an dessen oberen Rand angeordneten, beidsei-
tig seitlich vortretenden Befestigungsflansch 32 zusam-
mensetzt, dessen türflügelzugewandte Unterseite beim
montierten Einstecktopf 26 auf der Innenfläche des Tür-
flügels aufsitzt. Von der Unterseite des Befestigungs-
flanschs 32 treten mit seitlichem Abstand zum
eigentlichen Topfteil 30 versetzt vorgesehene, in zuge-
ordnete Bohrung im Türflügel eingreifende Zentrierzap-
fen 34 vor, die im dargestellten Fall einstückig aus dem
Material des Befestigungsflanschs herausgeprägt sind
und - da sie nur der Drehausrichtung des Einstecktopfs
26 relativ zur benachbarten Randkante des Türflügels
dienen, d.h. bei montiertem Einstecktopf keiner Bean-
spruchung ausgesetzt sind - eine relativ kurze Länge
haben können. Auf der Oberseite des Befestigungs-
flanschs ist eine Handhabe 36 in Form einer niedrigen,
in der Draufsicht U-förmigen Bügelplatte vorgesehen,
die in den Figuren 7 bis 10 noch gesondert dargestellt
ist.

[0021] Der eigentliche - versenkt in der (nicht gezeig-
ten) Ausnehmung in der Rückseite eines Türflügels zu
montierende Topfteil 30 des eigentlichen Einstecktopfs
28 hat die Form einer seitlich abgeflachten Wanne, in
deren Seitenwänden Bohrungen 38 und 40 eingestanzt
sind, in denen die Enden der die Scharnierlenker des
Gelenkmechanismus einstecktopfseitig verschwenkbar
lagernden Lagerstifte 42, 44 (Fig. 1) vernietet sind. Der
Befestigungsflansch 32 greift seitlich über die in der
Regel in der Draufsicht kreisförmig begrenzte Ausneh-
mung im Türflügel und deckt also den dort zwischen
dem Topfteil 30 und der Wand der Aussparung beste-

henden Zwischenraum ab. Im zur benachbarten Türflü-
gel-Stirnkante weisenden - in Fig. 2 rechts liegenden -
vorderen Bereich wird dieser Zwischenraum dagegen
von vom oberen Rand des Topfteils abkanteten und
entsprechend dem Durchmesser der Ausnehmung
kreisabschnittsförmig begrenzten Abschnitten 46 aus
dem Blechmaterial des Scharnieriopfs 28 verschlos-
sen, so daß die Ausnehmung im Türflügel bei montier-
tem Türflügel-Anschlagteil vollkommen verdeckt ist.

[0022] In dem dem Tragarm 22 abgewandte Wan-
dungsbereich des Topfteils, welcher in bestimmungsge-
mäßiger Montagestellung in der Ausnehmung zu dem der
Türflügel-Stirnkante gegenüberliegenden Bereich der
Wandung der Ausnehmung weist, ist ein sich über
einen größeren Teil der Höhe des Topfteils in Umfangs-
richtung erstreckender Ausschnitt 48 im Topfteil vorge-
sehen, in welchem ein bogenförmiger Abschnitt 51
eines Bügelkörpers 50 angeordnet ist, der in seiner
Form dem Wandungs-Ausschnitt 48 etwa entsprechend
geformt ist und an beiden Seiten über die Außenseite
der seitlichen Abflachung des Trogteils geführte flache
Hebelansätze 52 aufweist. Der im Bereich der Ausspa-
rung liegende Abschnitt 51 des Bügelkörpers ist mit ein-
geprägten radial nach außen zur Wandung der
Ausnehmung weisenden Haltezähne 54 versehen, wel-
che bei der Montage des Türflügel-Anschlagteils 26 in
die Wandung der Ausnehmung im Türflügel eindringen.

[0023] Von den seitlichen Hebelansätzen 52 des im
Stanz-Preßverfahren aus federelastischem Metallblech
hergestellten Bügelkörpers 50 erstrecken sich jeweils
flache Hakenansätze 56 nach oben, welche zum Teil
durch Schlitze 58 im Befestigungsflansch hindurchge-
führt sind und eine Begrenzungskante des jeweiligen
Schlitzes 58 umgreifen. Mit Abstand und unterhalb der
Hakenansätze 56 ist die obere Begrenzungskante der
Hebelansätze 52 als Nocken-Gegenfläche 60 für
jeweils ein an der nachstehend in Verbindung mit den
Figuren 7 bis 10 noch beschriebenen Handhabe 36 vorge-
sehenen Nockenansatz 62 ausgebildet. Ersichtlich
ist bereits jetzt, daß der am besten in der in den Figuren
3 und 4 erkennbaren Weise bestimmungsgemäß im
Ausschnitt 48 montierte Bügelkörper 50 durch die in
den Schlitzen 58 eingehängten Hakenansätze ver-
schwenkbar, d.h. aus dem Ausschnitt 48 herausdräng-
bar bzw. in ihn zurückziehbar gelagert ist. Der
Verschwenkvorgang aus dem Ausschnitt 48 heraus in
Anlage an die Wandung einer Türflügel-Ausnehmung
erfolgt durch Druck auf die Nocken-Gegenfläche 60 mit-
tels je eines Nockenansatzes 62, welche an den freien
Enden der U-Schenkel der in der Draufsicht U-förmigen
plattenförmigen Handhabe 36 unmittelbar neben Zap-
fenansätzen 64 vorgesehen sind, die ihrerseits jeweils
in eine im Befestigungsflansch 32 ausgebildete Lager-
aufnahme 66 eingreifen. Die Nockenansätze 62 greifen
jeweils ein Fenster 68 im Begrenzungsflansch 32
und liegen auf der Nocken-Gegenfläche 60 des Bügel-
körpers 50 auf. In den Figuren 3 und 4 sind zwei ver-
schiedene Schwenkstellungen der Handhabe 36

gezeigt, wobei ersichtlich ist, daß in der in Fig. 3 veranschaulichten Befestigungsstellung, in welcher die Handhabe 36 auf den Begrenzungsflansch herabgeschwenkt ist, der Nockenansatz die Nocken-Gegenfläche 60 in Abwärtsrichtung gedrückt hat, wodurch der Bügelkörper 50 aus dem Ausschnitt 48 heraus gedrängt ist. In der in Fig. 4 veranschaulichten hochgeschwenkten Stellung der Handhabe 36 kann der Bügelkörper 50 dagegen zurück ins Innere des Topfteils schwingen, wodurch die klemmende Anlage an der Wandung der Türflügel-Ausnehmung aufgehoben wird, und der Topfteil aus der Ausnehmung herausgenommen werden kann.

[0024] In dem dem montierten Bügelkörper 50 gegenüberliegenden Wandungsbereich des Topfteils 30 ist noch eine niedrige messerartig zugeschärfte in Umfangsrichtung verlaufende Rippe 70 vorgesehen, die sich bei der Montage des Anschlagteils 26 in der Ausnehmung infolge der beim Ausschwenken des Bügelkörpers 50 entstehenden Reaktionskräfte in den stirnkantennahen Wandungsbereich der Ausnehmung eindrückt und den Topfteil somit zusätzlich formschlüssig in der Türflügel-Ausnehmung verriegelt.

[0025] Der in den Figuren 13 und 14 gezeigte Türflügel-Anschlagteil ist gegenüber dem vorstehend beschriebenen Türflügel-Anschlagteil 26 nur bezüglich einer zusätzlichen Koppelung des Bügelkörpers 50 und der Handhabe 36 derart, daß der Bügelkörper 50 beim Hochschwenken der Handhabe 36 zwangsläufig aus der radial ausgeschwenkten Klemmstellung in die zurückgeschwenkte Freigabestellung überführt wird, weitergebildet. Diese Weiterbildung wird nachstehend beschrieben, während bezüglich der übereinstimmenden Ausgestaltung beider Ausführungsbeispiele zur Vermeidung von Wiederholungen auf die vorausgehende Beschreibung des in den Figuren 2 bis 4 beschriebenen Türflügel-Anschlagteils verwiesen werden kann, zumal gleichen Teilen in den Zeichnungsfiguren auch gleiche Bezugszeichen zugeordnet sind.

[0026] Die erwähnte zwangsläufige Rückführ-Koppelung zwischen Handhabe 36 und Bügelkörper 50 wird dadurch erreicht, daß die an den Hebelansätzen 52 vorgesehenen Nocken-Gegenflächen 60 an ihrem zum klemmenden Bügelkörper 50 weisenden Ende in einen abgerundet nach oben und dann zurück in Richtung zur Schwenkachse der Handhabe 36 weisenden hakenartigen Ansatz 64 übergehen. Beim Hochschwenken der Handhabe 36 zum Zwecke der Zurückschwenkung des Bügelkörpers 50 aus seiner Klemmstellung in die Freigabestellung greifen dann die Nockenansätze 62 unter die hakenartigen Ansätze 64 und verschwenken so den Bügelkörper 50 zwangsläufig im Gegenuhrzeigersinn, wodurch er aus seiner radial vorstehenden Klemmstellung (Figur 13) in die in die Projektion des Topfteils 30 zurückgezogenen Freigabestellung (Figur 14) zurückgeführt wird.

[0027] Es ist ersichtlich, daß im Rahmen des Erfindungsgedankens Abwandlungen und Weiterbildungen

der beschriebenen Ausführungsbeispiele verwirklicht sind. So ist das im Zusammenhang mit Türflügel-Anschlagteilen für Möbelscharniere beschriebene Funktionsprinzip der werkzeuglosen Klemmverriegelung auch bei anderen, versenkt in Aussparungen oder Bohrungen in Möbelteilen befestigbaren Möbelbeschlagteilen verwirklichtbar, z.B. Befestigungszapfen von Montageplatten oder Verbindungsbeschlägen etc.

[0028] Anstelle der zuletzt beschriebenen Zwangsrückführung des Bügelkörpers 50 ist auch denkbar, daß bei dem in Verbindung mit den Figuren 2 bis 4 beschriebenen Türflügel-Anschlagteil zusätzlich eine den Bügelkörper in die Freigabestellung vorspannende Feder vorgesehen wird, welche beim Hochschwenken der Handhabe den Bügelkörper in die Freigabestellung zurückdrängt.

Patentansprüche

1. Möbelbeschlagteil für die werkzeuglose Montage in einer Ausnehmung in einem plattenförmigen Möbelteil, mit einer gegenüber der Ausnehmung mit Untermaß bemessenen, in die Ausnehmung einsetzbaren Halteteil, an dessen oberem freien Rand ein radial vorstehender, in Anlage an die Außenseite des Möbelteils führbarer Flansch vorgesehen ist, und mit einem in montiertem Zustand innerhalb der Ausnehmung liegenden Klemmelement, welches durch eine auf dem Flansch angeordnete, von Hand betätigbare Handhabe im wesentlichen radial in klemmende Anlage an die Wandung der Ausnehmung aufspreizbar ist, dadurch gekennzeichnet,

daß das Klemmelement als sich über einen Teil der Höhe und einen Teil des Umfangs des Halteteils erstreckender und im Erstreckungsbereich im wesentlichen an die Kontur der Ausnehmung angepaßte Bügelkörper (50) mit beidseitig angesetzten, auf der Außenseite des Halteteils liegenden Hebelansätzen (52) ausgebildet ist, welche um eine gemeinsame Achse verschwenkbar am Flansch (32) oder in Flanschnähe am Halteteil (30) angelenkt sind, daß die Handhabe (36) auf der Oberseite des Flanschs (32) um eine parallel zur Schwenkachse des Bügelkörpers (50) verlaufende Schwenkachse zwischen einer vom Flansch hochgeschwenkten und einer auf dem Flansch aufliegenden Stellung verschwenkbar angelenkt ist, und

daß die Handhabe (36) im Bereich ihrer verschwenkbaren Lagerung am Flansch (32) jeweils einen unter den Flansch vortretenden Nockenansatz (62) aufweist, die an jeweils einer an den Bügelkörper-Hebelansätzen (52) vorgesehenen Nocken-Gegenfläche (60) angreifen.

2. Als Türflügel-Anschlagteil für Scharniere bestimmter Möbelbeschlagteile nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß der Halteteil in an sich bekannter Weise als beidseitig seitlich abgeflachter trogartiger Topfteil (30) mit an dessen oberem Rand angesetztem und in der bestimmungsgemäßen Montagelage auf der Rückseite des jeweiligen Türflügels aufliegendem und die Türflügel-Ausnehmung zumindest teilweise abdeckenden einstückig angesetzten Befestigungsflansch (32) ausgebildet ist, daß der metallische Bügelkörper (50) im Bereich der in der bestimmungsgemäßen Montagestellung innerhalb der Türflügel-Ausnehmung der benachbarten Türflügel-Randkante gegenüberliegenden Wandungsbereich des Topfteils (30) vorgesehen ist, und daß die um eine gemeinsame Achse verschwenkbar am Befestigungsflansch (32) oder am Topfteil (30) angelenkten flachen Hebelansätze (52) über die Außenseite der seitlichen Abflachungen des Trogteils (30) geführt sind. 5 10 15 20
3. Türflügel-Anschlagteil nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß in dem in der bestimmungsgemäßen Montagestellung innerhalb der Türflügel-Ausnehmung der benachbarten Türflügel-Randkante gegenüberliegenden Wandungsbereich des Topfteils (30) ein Ausschnitt (48) vorgesehen ist, in welchem der in seiner Kontur der Wandung der Ausnehmung angepaßte Teil des Bügelkörpers (50) angeordnet ist. 25 30
4. Türflügel-Anschlagteil nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der in seiner Kontur der Wandung der Türflügel-Ausnehmung angepaßte Teil des Bügelkörpers (50) auf der Außenseite der Wandung des Topfteils (30) angeordnet ist. 35
5. Türflügel-Anschlagteil nach Anspruch 2 oder 3, dadurch gekennzeichnet, daß der Bügelkörper (50) in seinem in Klemmanlage an die Wandung der Türflügel-Ausnehmung bringbaren Bereich einen bogenförmigen Abschnitt (51) aufweist, dessen Außenradius im wesentlichen gleich dem Radius der zur Aufnahme des Topfteils (30) bestimmten Türflügel-Ausnehmung entspricht. 40 45
6. Türflügel-Anschlagteil nach einem der Ansprüche 2 bis 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Bügelkörper (50) auf einer Außenseite mit zur Wandung einer zur Aufnahme des Topfteils (30) bestimmten Türflügel-Ausnehmung vortretenden Haltezähnen (54) oder Halterippen versehen ist. 50
7. Türflügel-Anschlagteil nach einem der Ansprüche 2 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Bügelkörper (50) ein Stanz-Preßteil aus Metallblech ist. 55
8. Türflügel-Anschlagteil nach Anspruch 7, dadurch gekennzeichnet, daß der Bügelkörper (50) in seinem im Topfteil (30) montierten Zustand federhart ausgebildet ist.
9. Türflügel-Anschlagteil nach einem der Ansprüche 2 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß der Topfteil (30) und der Befestigungsflansch (32) ein integraler Stanz-Preßteil aus Metallblech ist.
10. Türflügel-Anschlagteil nach einem der Ansprüche 2 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die Hebelansätze (52) am Bügelkörper (50) jeweils einen einen Schlitz (58) im Befestigungsflansch (32) durchsetzenden und eine Begrenzungskante des jeweiligen Schlitzes (58) umgreifenden Hakenansatz (56) aufweisen.
11. Türflügel-Anschlagteil nach einem der Ansprüche 2 bis 10, dadurch gekennzeichnet, daß die Handhabe (36) die Form einer niedrigen U-förmigen Bügelplatte hat, die im Bereich des freien Endes ihrer beiden U-Schenkel jeweils verschwenkbar auf dem Befestigungsflansch (32) gelagert ist.
12. Türflügel-Anschlagteil nach Anspruch 11, dadurch gekennzeichnet, daß an den freien Enden der U-Schenkel Zapfenansätze (64) vorgesehen sind, welche jeweils in eine im Befestigungsflansch ausgebildete Lageraufnahme (66) eingreifen.
13. Türflügel-Anschlagteil nach Anspruch 11 oder 12, dadurch gekennzeichnet, daß die Handhabe (36) ein integraler Druckgußteil aus Metall ist, an dem die durch jeweils ein Fenster (68) im Befestigungsflansch (32) hindurchgeführten Nockenansätze (62) integral angegossen sind.
14. Türflügel-Anschlagteil nach einem der Ansprüche 2 bis 13, dadurch gekennzeichnet, daß von der Außenseite des dem Bügelkörper (50) gegenüberliegenden Wandungsbereichs des Topfteils (30) wenigstens ein zugespitzter oder schneidenartig zugeschärfter Vorsprung (Rippe 70) vortritt.
15. Möbelbeschlagteil nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß an der Handhabe (36) und/oder dem Bügelkörper (50) Rückstellelemente vorgesehen sind, welche den Bügelkörper (50) bei einer Verschwenkung der Handhabe (36) in die hochgeschwenkte Stellung zwangsläufig aus der der klemmenden Anlage an der Wandung einer Ausnehmung zugeordneten Klemmstellung in eine aus der Klemmstellung zurückgezogene Freigabe-Stellung mitnehmen.

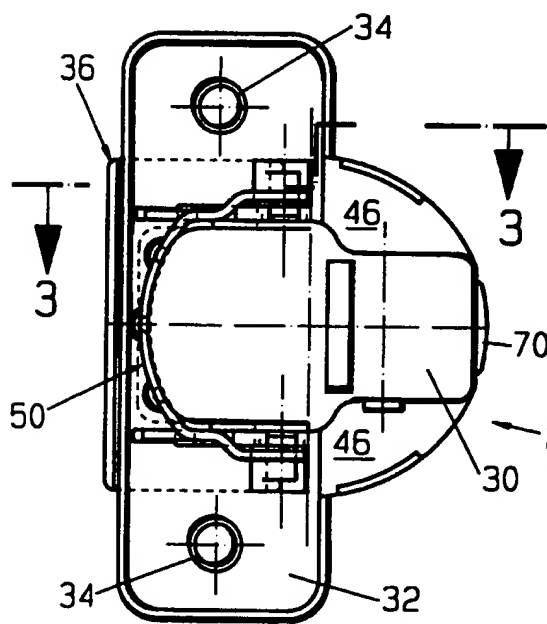
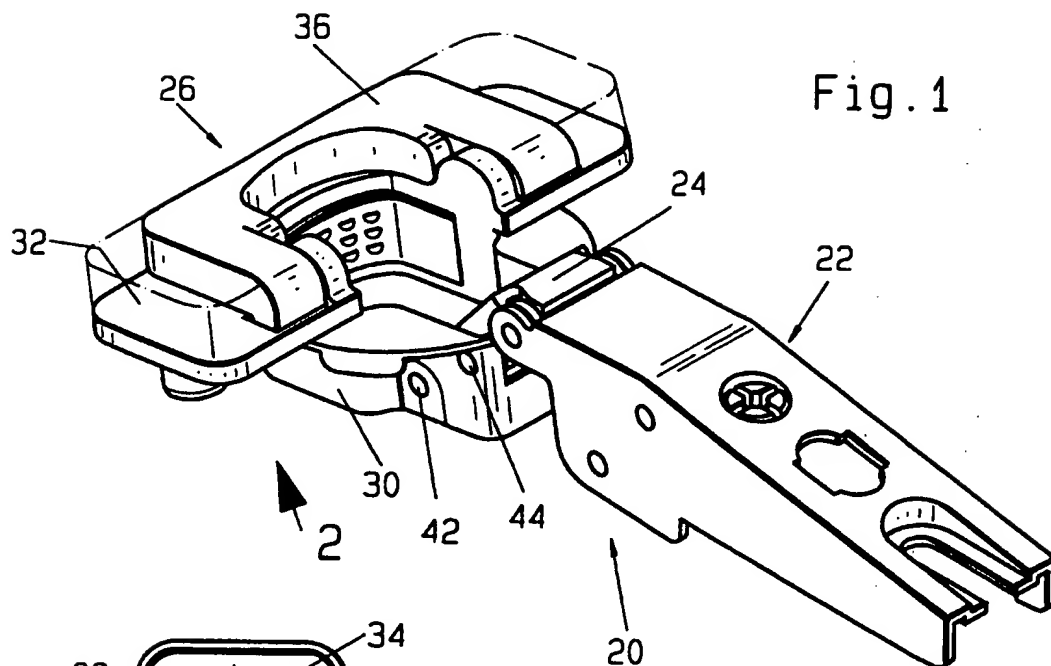


Fig.2

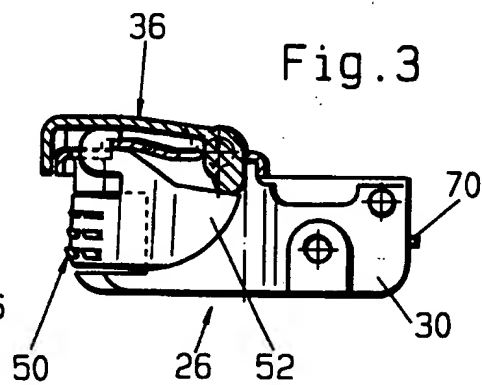


Fig.3

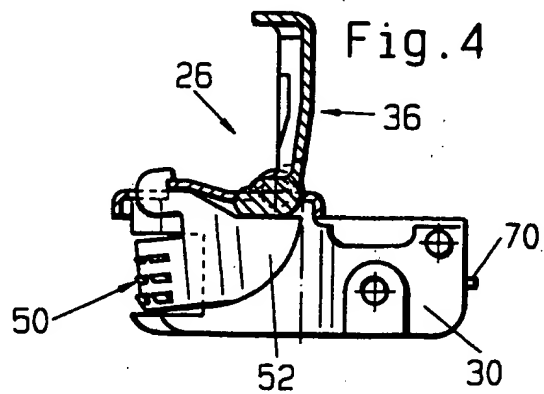


Fig.4

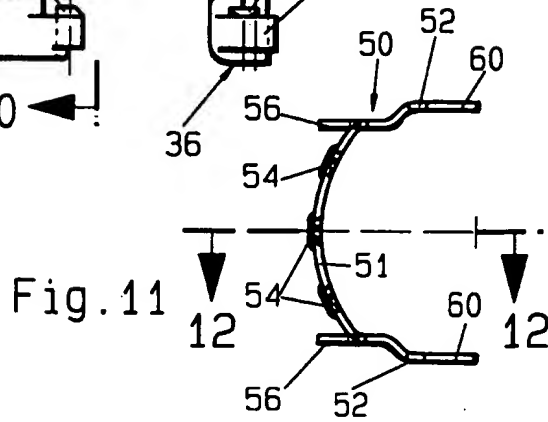
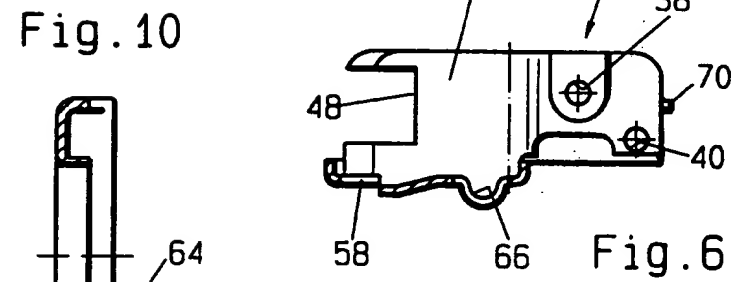
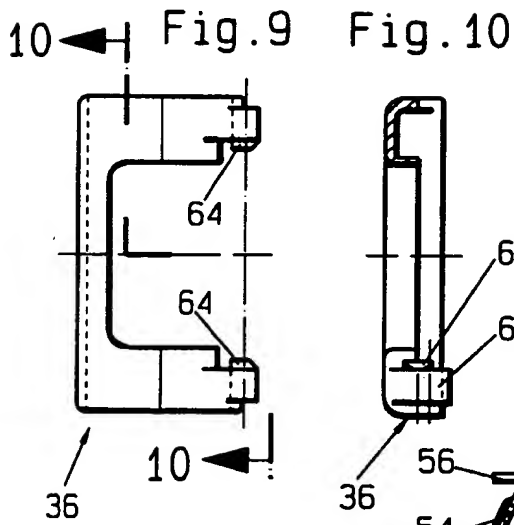
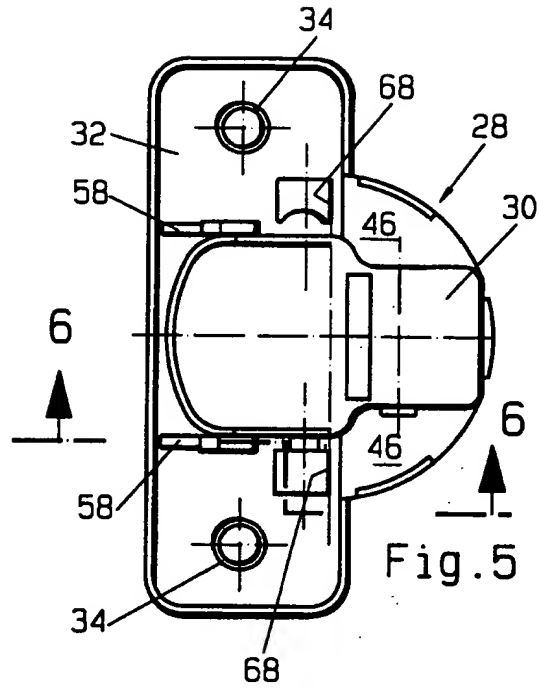
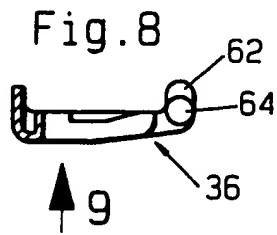
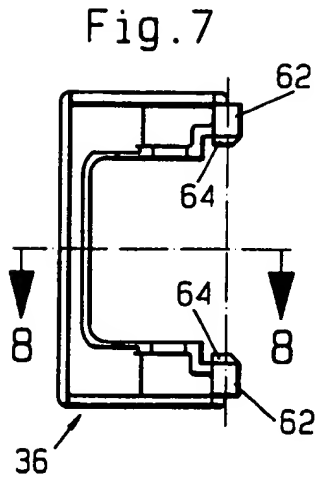


Fig.13

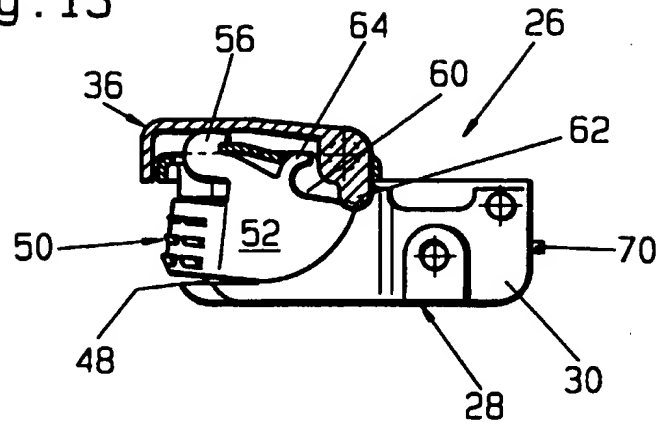
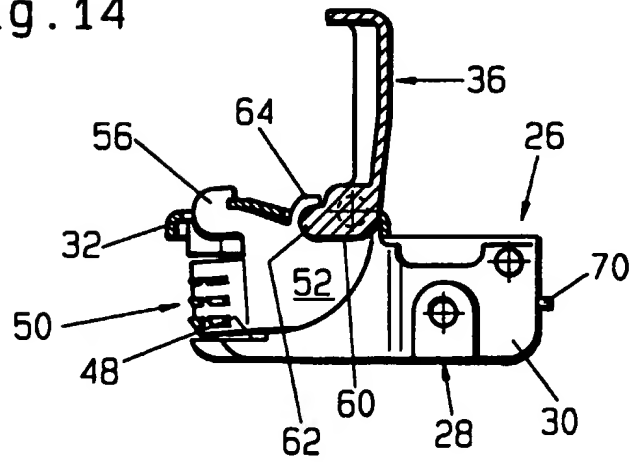


Fig.14





Europäisches
Patentamt

EUROPÄISCHER RECHERCHENBERICHT

Nummer der Anmeldung
EP 98 11 6507

EINSCHLÄGIGE DOKUMENTE			
Kategorie	Kennzeichnung des Dokuments mit Angabe, soweit erforderlich, der maßgeblichen Teile	Betrifft Anspruch	KLASSIFIKATION DER ANMELDUNG (Int.Cl.8)
D, A	DE 195 21 909 A (MEPLA-WERKE LAUTENSCHLÄGER) 14. November 1996 * Spalte 5, Zeile 12 - Spalte 8, Zeile 29; Abbildungen 1-17 *	1-5, 7-9, 15	E05D5/08
A	DE 295 11 216 U (ARTURO SALICE) 14. September 1995 * Seite 11, Absatz 2 - Seite 18, Absatz 2; Abbildungen 1-30 *	1	
			RECHERCHIERTE SACHGEBIETE (Int.Cl.8)
			E05D
Der vorliegende Recherchenbericht wurde für alle Patentansprüche erstellt			
Recherchenort DEN HAAG		Abschlußdatum der Recherche 28. Januar 1999	Prüfer Guillaume, G
<p>KATEGORIE DER GENANNTEN DOKUMENTE</p> <p>X : von besonderer Bedeutung allein betrachtet Y : von besonderer Bedeutung in Verbindung mit einer anderen Veröffentlichung derselben Kategorie A : technologischer Hintergrund O : nichtschriftliche Offenbarung P : Zwischenliteratur</p> <p>T : der Erfindung zugrunde liegende Theorien oder Grundsätze E : älteres Patentdokument, das jedoch erst am oder nach dem Anmeldedatum veröffentlicht worden ist D : in der Anmeldung angeführtes Dokument L : aus anderen Gründen angeführtes Dokument & : Mitglied der gleichen Patentfamilie, übereinstimmendes Dokument</p>			

EPO FORM 1503 03.02 (P04003)

**ANHANG ZUM EUROPÄISCHEN RECHERCHENBERICHT
ÜBER DIE EUROPÄISCHE PATENTANMELDUNG NR.**

EP 98 11 6507

In diesem Anhang sind die Mitglieder der Patentfamilien der im obengenannten europäischen Recherchenbericht angeführten Patentedokumente angegeben.

Die Angaben über die Familienmitglieder entsprechen dem Stand der Datei des Europäischen Patentamts am
Diese Angaben dienen nur zur Unterrichtung und erfolgen ohne Gewähr.

28-01-1999

Im Recherchenbericht angeführtes Patentedokument	Datum der Veröffentlichung	Mitglied(er) der Patentfamilie	Datum der Veröffentlichung
DE 19521909 A	14-11-1996	IT T0960368 A	07-11-1997
		US 5715577 A	10-02-1998
DE 29511216 U	14-09-1995	AT 167258 T	15-06-1998
		CZ 9601094 A	16-04-1997
		DE 59600259 D	16-07-1998
		EP 0738816 A	23-10-1996
		ES 2117461 T	01-08-1998
		HU 9601014 A	28-02-1997
		JP 2713877 B	16-02-1998
		JP 8296358 A	12-11-1996
		SI 9600122 A	31-10-1996
		US 5613796 A	25-03-1997

EPO FORM P0461

Für nähere Einzelheiten zu diesem Anhang : siehe Amtsblatt des Europäischen Patentamts, Nr.12/82